Presseinformation

3. Januar 2008

Dritter Bauabschnitt beim Hochwasserschutz Kremsfluss

Investitionsvolumen von 10 Millionen Euro bis Mitte 2009

In Krems sind derzeit die Arbeiten des dritten Abschnitts des Hochwasserschutzprojekts Kremsfluss im Gange, der mit einem Investitionsvolumen von 10 Millionen Euro verschiedene Flussbettsanierungen und Uferbauten umfasst. Parallel dazu entsteht entlang der Krems ein attraktives Naherholungsgebiet; der dritte Bauabschnitt soll bis Mitte 2009 abgeschlossen sein.

Die wichtigsten Flussbaumaßnahmen erstrecken sich über einen zwei Kilometer langen Abschnitt von der Pfannlwehr bis zur Hafenstraßen-Brücke und umfassen die Erweiterung des Abflussquerschnitts und die Sicherung des Mittelwassergerinnes. Zu diesem Zweck werden über weite Bereiche Wasserbausteine und Sohlgurte eingebaut. Hinsichtlich der Vertiefung des Flussgerinnes müssen zur Verbesserung der Standsicherheit die Ufermauern und Brückenfundamente unterfangen werden.

Eine weitere Baustelle wurde im unteren Flussverlauf eingerichtet, wo das Gerinne vertieft und in der Mitterau beidseitig Hochwasserschutzmauern errichtet werden. Dafür ist ebenfalls eine Abdichtung des Untergrundes notwendig. Auf die Dichtwände werden überdies rund 90 Zentimeter hohe Betonwände aufgesetzt.

Mit neuen durchgängigen Wegen bzw. neuen Trassen für die Begleitwege wird der Uferbereich zudem zu einem homogenen Grünraum umgestaltet: Bänke, Tribünen und Sitzflächen werden zum Verweilen, Spielen und Ausruhen einladen, Treppen und Rampen an mehreren Stellen direkt zum Fluss führen. Dieser „durchwanderbare Stadtraum" soll einen noch höheren Naherholungswert als bisher bieten.

Nähere Informationen beim Magistrat Krems unter 02732/801-223, Gabriele Heindl, e-mail presse@krems.gv.at und http://www.krems.gv.at/.

E-Mail: presse@noel.gv.at